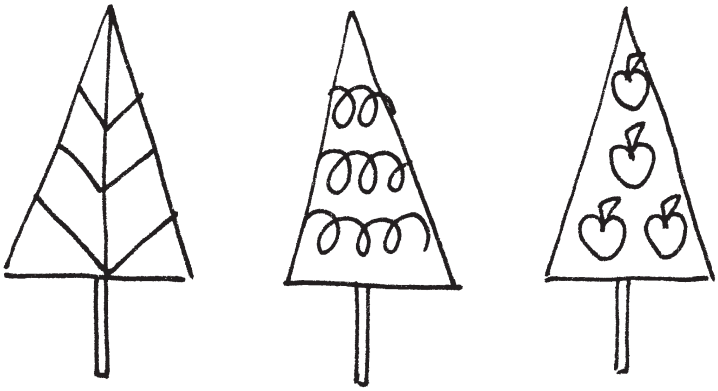
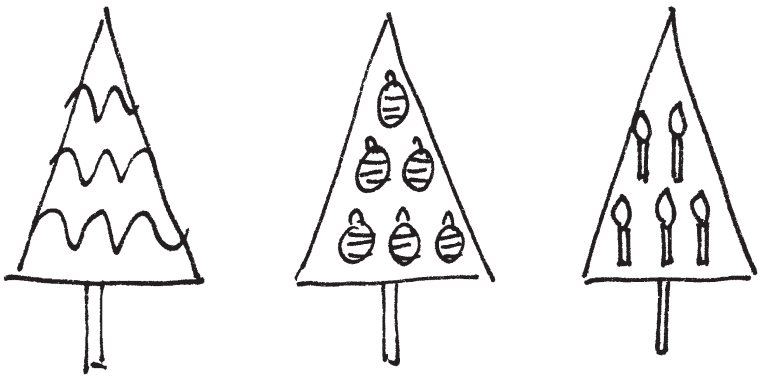
SONNTAG
21
DEZEMBER
2025

Warum stellen wir einen Weihnachtsbaum auf?



Der Weihnachtsbaum, wie wir ihn heute kennen, hat eine lange und faszinierende Geschichte.
Die Tradition des Weihnachtsbaums hat ihre Wurzeln im 16. Jahrhundert in Deutschland. Damals schmückten die Menschen Tannenbäume mit Nüssen, Äpfeln und anderen Leckereien. Schon viel früher nutzten die Menschen aber grüne Zweige, um die Götter während der Wintersonnenwende zu ehren. Diese Praxis symbolisierte Leben und Unsterblichkeit. Auch die Römer, die während der Winterzeit ihre Häuser mit immergrünen Pflanzen schmückten, trugen zur Entwicklung dieser Tradition bei.
Die Kirche spielte eine entscheidende Rolle in der Umwandlung dieser alten Bräuche in eine christliche Tradition. Im Mittelalter begann die Kirche, immergrüne Pflanzen mit christlichen Symbolen zu verknüpfen. Die Äpfel wurden zu Sinnbildern des Paradieses, die Lichter zu Sternen und Engeln.
Im 16. Jahrhundert war es Martin Luther, der angeblich als Erster auch Kerzen an einen Baum hängte. Der Anblick eines Sternenhimmels während eines Abendspaziergangs soll ihn dazu inspiriert haben.